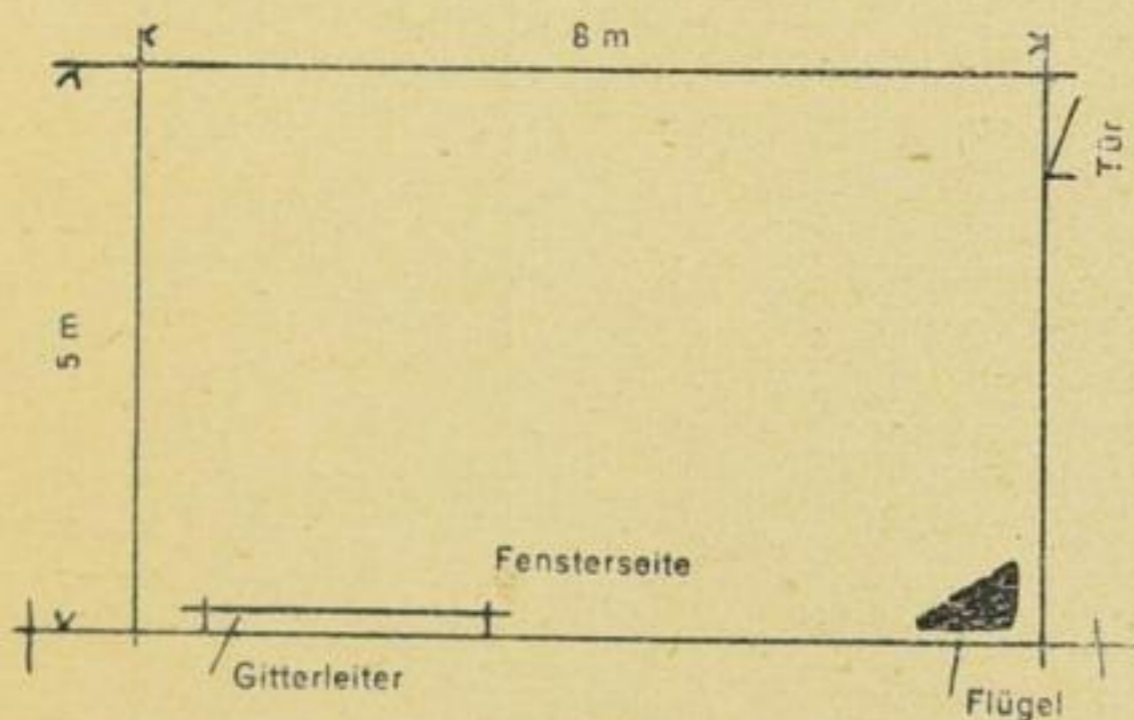


Ist eine Warmwasserversorgung vorhanden (Junkersofen mit Münzgasmesser praktisch wegen anderweitiger Benutzung außerhalb des Schulturnunterrichts), so müssen für jedes Becken zwei Sähe angebracht werden, die etwa 40 Zentimeter über dem oberen Beckenrand liegen. Dadurch vermeidet man die Anbringung besonderer Handwaschbecken. Wo es die Verhältnisse gestatten, empfiehlt sich in ähnlicher Form (Junkersofen) die Einrichtung von einigen Einzelbrausen. Liegen die Standbecken im Umkleideraum, so empfiehlt es sich, um die Beckenanlage herum eine Holzroste in den Boden einzulassen. Besteht ein besonderer Waschraum, so ist die Holzroste nur vor den Sitzbänken im Umkleideraum erforderlich. Am Eingang zur Turnhalle muß eine sanddurchlässige Kokosmatte, nicht eine Kokos-Velourmatte liegen.

Ausgestaltung von Werkräumen zu Gymnastik- oder Turnhallen

Für den Betriebssport ergeben sich hinsichtlich der Übungsstättenfrage hier und da mancherlei Schwierigkeiten, die sich aber bei dem Vorhandensein von leerstehenden Räumen,



Neben den Gemeinschaftsräumen können auch kleine Werkräume ohne größere Um- oder Ausbauten zu Gymnastikräumen verwandelt werden

Schuppen oder wenig benutzten Dachgeschossen überwinden lassen. Betriebsführer und Gefolgschaft haben in Zusammenarbeit mit dem Sportamt und dem Amt für Schönheit der